



GEMEINSCHAFTSSCHULE
stuttgart münster

Klasse 10

Fachinterne Überprüfung (FIP)

NWA



Die FIP in NWA muss von allen SchülerInnen durchgeführt werden und findet in Gruppen von zwei bis vier Personen statt. Geprüft wird ein selbst gewähltes Thema aus dem NWA-Bereich der Klassenstufen 9/10. Die FIP-Note beträgt ein Drittel der Gesamtnote von NWA und setzt sich zu einem Teil aus der Erarbeitungsphase, zu einem Teil aus der Dokumentation und zu je 2 Teilen aus der Präsentation und dem anschließenden Kolloquium zusammen. Jedes Gruppenmitglied erhält eine Einzelnote.

Die Erarbeitungsphase

- Jedes Gruppenmitglied übernimmt Teilaspekte, kennt aber auch die gesamte Thematik.
- Die Erarbeitung erfolgt im NWA-Unterricht (Dauer ca. 4-6 Wochen) mit den dafür selbst organisierten Materialien.
- Experimente sind möglichst mit haushaltsüblichen Gegenständen durchzuführen. Die Schule stellt bereits vorhandenen Materialien zur Verfügung (keine Neuanschaffungen).
- Versuchsreihen müssen genau geplant, durchgeführt und dokumentiert werden.
- Sicherheitsaspekte sind bei der Vorbereitung und Durchführung von Experimenten zu beachten und zuvor mit der Lehrkraft abzusprechen.

Die Dokumentation

- Abgabe eine Woche vor Beginn der Präsentationsprüfung.
- Deckblatt mit Angabe des Themas, Namen, Schule, Klasse und Lehrkraft.
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben.
- Verlauf der Projektarbeit mit Zeitraster und Reflexion darüber, wie die Gruppe gearbeitet hat.
- Kerntext über ca. 5 Seiten pro Person, Schriftgröße 12 (Arial):
 - Begründung der Themenwahl und Gesamtzusammenhang des Themas im Fach.
 - Ausarbeitung zu einem naturwissenschaftlichen Sachverhalt. Bestandteil ist eine Experimentierreihe oder sonstige praktische Arbeit, die selbständig geplant, durchgeführt und ausgewertet wird.
- Literatur- und Quellenverzeichnis (auch für Bilder, „Google“ ist keine Quellenangabe).
- Schriftliche Versicherung, dass die Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe erstellt wurde (mit Datum und Unterschrift).

Die Präsentation

Die Präsentation findet im Team statt und sollte 7-8 Minuten pro Person dauern. Stichwortkärtchen sind zulässig. Ein geeigneter Medieneinsatz ist Teil der Präsentation.

Die jeweilige Note setzt sich aus dem vorgestellten Fachwissen und der methodischen Kompetenz zusammen.

Kolloquium

Das Kolloquium dient der Reflexion und Vertiefung und knüpft überwiegend an die Inhalte der Präsentation an. Dauer ca. 7-8 Minuten pro Person.

Themenbeispiele

- Prähistorische und gegenwärtige Reptilien im Vergleich
- Darwin – Wegbereiter der Evolutionstheorie
- Erdöl – ein unersetzbarer Rohstoff?
- Kunststoffe – Fluch und Segen, Chancen und Alternativen
- Vom Hopfen zum Bier
- Informationsübermittlung im menschlichen Körper durch Hormone
- Die radioaktive Bedrohung von Waffensystemen
- Hautpflege am Beispiel von Sonnencreme
- Elektromobilität – die saubere Alternative?
- Energieumsatz im menschlichen Körper – von Kalorien und sportlichen Betätigungen
- Reinigungsmittel – von Seifen und Tensiden